

8. Zum Heimstettener und zum Feringasee

Start/Ziel	Poing, Marktplatz / Poing, Marktplatz
Länge, Varianten	7 bzw. 13 km einfache Fahrt; die Beschreibung der Rückfahrt finden Sie in Tour 9 a
Beschilderung	weiß-grün
Öffentl. Verkehrsmittel	am Heimstettener See ja - mit S 2 ab Heimstetten nach Poing, ab Feringasee keine direkte Rückfahrmöglichkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Steigungen	keine
Charakter	kurze Anfahrt zu schön gelegenen Badeseen
Einkehren	<i>Heimstetten</i> : Eisdielen am Räterzentrum und Café Hasi gegenüber, Zum Kelten am Sportpark); <i>Biergarten</i> am <i>Heimstettener See</i> ; <i>Aschheim</i> : Gastronomie im Wasserskipark, <i>Seeterrasse</i> für jedermann zugänglich; <i>am Feringasee</i> :; Feringas Restaurant mit <i>Biergarten</i> , Imbiss am FKK

Was ist zu sehen?

Zwei Badeseen im Münchner Osten, die sehr beliebt sind. Teils weil sie eine gute Infrastruktur aufweisen, teils weil die Gastronomie nicht weit weg ist.

Wir lenken in die Bürgerstraße und beim Bahnteiler auf die Nordseite der Gruber Straße hinüber zum RW, dort links – Achtung! Viele Ausfahrten! Beim Tankcenter überqueren wir die Kirchheimer Allee und fahren westlich weiter nach **Grub**. Auch hier geht es geradeaus bis zum Heimstettener Friedhof. Dort biegen wir nach **Heimstetten** ein auf die Poinger Straße; der RW begleitet uns noch bis zur 2. Seitenstraße. In diese wollen wir hinein, und sie (Bgm.Hausladen-Str.) führt uns geradeaus zur Heimstettener Straße, dann links. Nach ein paar Metern haben wir wieder einen Radweg. Wenn die Straße rechts umbiegt, fahren wir links weg in die Räterstraße (RW) und am Seniorenheim vorbei. Wir kreuzen eine Straße und bleiben in unserer Richtung. Am Hotel vorbei kommen wir zur Hauptstraße, die wir überqueren. Gleich darauf kreuzen wir den Heimstettener Moosweg. Ab dort haben wir den RW links der Straße. Zu unserer Linken befindet sich auch das Freilichtmuseum, rechts der Sportpark. Wir radeln die Rampe hinauf über die A 99. Nach ein paar hundert Metern endet der Radweg und vor uns liegt der Freizeitpark **Heimstettener See**. Unser Weg macht eine Rechtskurve und schon sind Sie da. Hier finden wir nicht nur Badestrände, sondern auch einen Biergarten und Toiletten.

Zum Feringasee weiter am See vorbei und vor der Schrebergartenanlage rechts mit dem „RadlRing München“. Nach einigen hundert Metern überqueren wir auf einer Brücke die St 2082 (München – Erding) und fahren immer den Wegweisern „RadlRing München“ nach, vorbei an Hochseilcamp und Wasserskianlage (bleiben beide links liegen), überqueren die Ludwig-Ganghofer-Straße, dann auf einer Brücke die Eichendorffstraße, immer noch geradeaus, und kommen zum Altenheim auf den Brecherspitzweg. Dort rechts und vor dem Kindergarten gleich wieder links auf einen RW, der auf die Rotwandstraße mündet. Wir verfolgen die nördliche Richtung weiter und erreichen die Erdinger Straße in **Aschheim**.

Aschheim

Das Gebiet ist seit ca. 2800 v. Chr. besiedelt wie Grabfunde beweisen. Die Römer bewirtschafteten seit dem 1. Jh. mehrere Landgüter (villae rusticae) dort. Um 600 wird eine Holzkirche errichtet, die später als Begräbnisort des St. Emmeram diente. 756 findet im Ort die erste bayerische Landessynode statt. Im 12. Jh. zersplittern die Aschheimer Besitztümer und gehen an die Münchner Patrizier (Schrenk, Rosenbusch, Donnersberg, Lerchenfeld) über. 1818 werden Dornach und Aschheim selbständige Gemeinden. In den 20er Jahren des 20. Jh. werden Abfanggraben und Speichersee errichtet. Dornach wird, obwohl längst nach Aschheim eingemeindet, am Ende des 20. Jh. nahe des Bf Riem zu einem bedeutenden Gewerbestandort.

Dort queren wir die Erdinger Straße an der Bushaltestelle (Ampel) und verlieren uns etwas versetzt nach rechts in den Kantweg, ein RW im Grünen. An der Marsstraße wenden wir uns nach links, radeln über den Kreisel und erreichen die B 471 (Ismaninger Straße, RW auf der drüberen Seite, Ampel). Hier wieder rechts bis zur Brücke über den Abfanggraben.

Abfanggraben

Künstlicher Wasserlauf, erbaut 1920-29, der das Wasser des Hüllgrabens (aus dem Hachinger Bach) in den Mittlere-Isar-Kanal weiterführt und den Wasserstand des Speichersees wegen der zulaufenden Bäche ausgleicht. Er beginnt am Grabenkopf bei M-Johanneskirchen, einem Einlaufbauwerk, in den der Hüllgraben hineinfällt. Der Graben zieht mit bewachsenen steilen Böschungen nordostwärts 8 km bis Landsham-Moos, dreht dann auf Nord und mündet ca. 1 km später in den Mittlere-Isar-Kanal. Außer dem Hüllgraben speisen zahlreiche Quellbäche den Graben, der eine hervorragende Wasserqualität aufweist. Die Fischrechte sind verpachtet.

Weiter fahren wir über den Kreisel, dann links auf die Parallelstraße zur B 471 (Mühlenstraße, RW). 500 m später, wenn der Radweg Richtung Ismaning rechts aufwärtsführt, biegt der „RadRing München“ links ab, wir mit. Noch mal rechts und wieder links, dasselbe noch einmal und dann immer geradeaus auf dem Unteren Aschheimer Weg (Teerweg) zum **Feringasee** (Badepark).

Feringasee

ein ehemaliger Kiesabbausee, der mit weiten Uferbereichen schön gestaltet wurde. Zur Ausstattung gehören die FKK-Halbinsel, ein Grillareal, 2 Kioske.

Heimfahrt wie Anfahrt – siehe Tour 9 a.